



Frankfurt am Main, 07. 06. 2019

IAK Frau und Musik e. V. / Archiv Frau und Musik – Newsletter (2019/2)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des IAK Frau und Musik e. V.,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die wichtigsten Entwicklungen in den letzten Monaten informieren und Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Ereignisse geben.

Rückblick und Ausblick

Projekt MASCHA geht in die letzte Phase

Die Produktion der Oral-History-Interviews innerhalb des vom [Digitalen Deutschen Frauenarchivs \(DDF\)](#) geförderten Projekts [MASCHA: Musik-Akteurinnen schaffen Aufmerksamkeit](#) schreitet weiter voran. Neben einem Interview mit der Komponistin Gloria Coates im Dezember 2018 sind dieses Jahr Interviews mit Barbara Heller, Renate Matthei, Siegrid Ernst, Birgit Kiupel, Annette Schlünz und Eva Rieger geführt worden und befinden sich aktuell in der Post-Produktion. Für den Juli 2019 steht noch ein Interview mit Sylvia Caduff an. Zu jedem Interview entsteht eine Langfassung, sowie ein kurzer Teaser. Durch die Bereitstellung dieser Interviews wird der Beitrag des IAKs bzw. des Archivs zum Digitalen Deutschen Frauenarchiv erheblich erweitert.

Chancengleichheit für Komponistinnen – Wir geben den Ton an!

Im Rahmen unseres von der Mariann Steegmann Foundation geförderten Projekts [Chancengleichheit für Komponistinnen](#) fand am 12. April 2019 ein Netzwerktreffen mit fünf Chorleiterinnen und Vertreterinnen vom Frauen Musik Büro, Sängerkreis Frankfurt am Main und Fachausschuss Frauenchöre des Chorverbandes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Archiv statt. Es wurden Reading Sessions sowie mögliche Foren angeregt, auf denen der diesjährige Sammlungsschwerpunkt Chormusik präsentiert werden kann. Angedacht sind Präsentationen beim Deutschen Chorleiterforum 2020, beim Deutschen Chorfest 2020 oder auch bei Chor@Berlin. Wir rufen alle Chorleiterinnen und Chorleiter auf, mit ihren Chören Werke von Frauen zu singen.

Composer in Residence 2019

57 Komponistinnen aus über 28 Ländern bewarben sich dieses Jahr für das Stipendium [Composer in Residence](#). Die Stipendiatin wird noch im Juni 2019 bekanntgegeben. Ab Ende Juli wird sie drei Monate in Frankfurt am Main arbeiten, sich musikalisch mit Studierenden und einer Schulklasse austauschen und die Ergebnisse auf dem Abschlusskonzert am 17. Oktober in der HfMDK präsentieren.

Einladung zum Festakt *40 Jahre Archiv Frau und Musik im Römer*

Wir laden Sie herzlich zu unserem Jubiläumsfestakt am **17. November 2019 ab 11 Uhr** in den Römer Frankfurt am Main ein. Bitte melden Sie sich bei uns **bis zum 1. September 2019 mit aktueller postalischer Anschrift** an, wenn Sie kommen möchten, damit die Stadt Ihnen eine persönliche Eintrittskarte zukommen lassen kann. Bitte leiten Sie diese Einladung an weitere Interessierte und Ihre Verteiler weiter. **Bitte schreiben Sie uns Ihre Zusage und Adresse an: 40AFM@archiv-frau-musik.de**

Für die Festrede konnten wir die Musikwissenschaftlerin Prof. Dr. Eva Rieger gewinnen und Dr. Birgit Kiupel vom *Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF)* rundet das Programm mit einem Beitrag ab. Im Rahmen der Festivitäten treten u. a. der Marburger Frauenchor unter der Leitung von Mareike Hilbrig, die Pianistin Claudia Meinardus Brehm mit der Cellistin Ulrike Schäffer und die Gitarristin Heike Matthiesen auf. Kooperationen und weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Vernetzung und Vorträge des Archivs

Bei der Tagung [Erschließen, Forschen, Vermitteln: Kulturelles Handeln von Frauen zwischen 1800 und 2000](#) vom 4. bis 6. April 2019 in Wöltingerode hielt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. des. Marleen Hoffmann einen Vortrag über die englische Komponistin Ethel Smyth. Vom 3. bis 5. Mai 2019 nahm das Archiv Frau und Musik an der i. d. a. – Tagung in Berlin und am 4. Mai 2019 an der Tagung *Komponistinnen und Interpretinnen in Frankreich und Deutschland. Französisch-deutsches Colloquium* in Berlin teil.

Die Arbeit des Archivs konnte am 25. März bei dem *Workshop Öffnen wir die feministische Zeitkapseln! - Autonome frauen-/lesbenbewegte Archive treffen Wissenschaft* des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF) in Darmstadt, am 7. Mai bei der Mitgliederversammlung des Cornelia Goethe Förderkreises sowie bei der sehr gut besuchten Filmvorführung von *Komponistinnen* im NAXOS-Kino in Frankfurt am Main vorgestellt werden. Am 10. Mai vertrat Marleen Hoffmann den IAK bei der Konferenz *Works, Work Titles, Work Authorities: Perspectives on Introducing a Work Level in RISM* in Mainz.

Bei der feministischen Sommeruni in Leipzig am 28. Juni wird Dr. des. Marleen Hoffmann einen Vortrag über die englische Komponistin und Frauenwahlrechtlerin Ethel Smyth halten, den die Pianistin Kyra Steckeweh mit Smyths Sonate in cis-Moll umrahmen wird. Vom 6. bis 9. Juni vertritt Mary Ellen Kitchens den IAK/ das Archiv in Boston auf der Konferenz von IAMW und FT&M15 *Women, Feminists, and Music: Transforming Tomorrow Today*. Mit einem Poster wird das Archiv vom 4. bis 6. September bei der *2nd International Conference on Women's Work in Music* an der Bangor University in Großbritannien sowie am 7. September bei der *Women's History Network Annual Conference* in London vorgestellt. Mit mehreren Postern über das

Archiv und seine Projekte sowie mit einem Vortrag präsentiert sich das Archiv auf der diesjährigen Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung vom 23. bis 26. September.

Führungen und Präsentationen

Es konnten Führungen mit Studierenden der Musikwissenschaftlichen Institute der Universitäten Frankfurt am Main und Mainz sowie Schüler*innen einer Berufsschule am 30. April, 23. Mai, 6. und 7. Juni 2019 durchgeführt werden. Weitere Führungen sind für den Juli vereinbart. Am 14. Mai war Marleen Hoffmann Gastreferentin im Seminar *Chormusik des 20. Jahrhunderts* am Institut für Musikwissenschaft. Am 9. Juli stellen drei Mitarbeiter*innen im musikwissenschaftlichen Kolloquium der Goethe-Universität Frankfurt am Main die Projekte des Archivs vor.

AFM-Pressespiegel 2019, 2. Quartal

[Dirigentinnen – eine Bestandsaufnahme. Frauen vor dem Orchester](#) (08.03.2019), br klassik

[Chancengleichheit für Komponistinnen*](#) (15. 03. 2019), Die Tonkunst online

[Female conductors are finally rising through the orchestral ranks](#) (26.03.2019), Human Rights News

Worldwide, Archiv-Mitarbeiter Niko Kerber wird zitiert

[Drängende Fragen, mit Fakten untermauert - Heike Matthiesen im Gespräch über 40 Jahre Archiv Frau und Musik](#) (4/2019, 68. Jahrgang), nmz

[Wie viele Komponistinnen für Gitarre kennen Sie eigentlich?](#) (Ausg. 6, 4/2019), EGTA-Journal. Die neue Gitarrenzeitschrift

[Pro Programm ein Frauen-Werk – mindestens](#) (16.04.2019), MDR Klassik – Interview mit Vorstandsfrau Mary Ellen Kitchens

[Vergessenen Komponistinnen auf der Spur](#) (25.5.2019), Heilbronner Stimme

Weitere Informationen

Am 15. Mai [ehrte der Senat der Freien Hansestadt Bremen die Komponistin Siegrid Ernst, Ehrenmitglied des IAK Frau und Musik, die zwölf Jahre dessen Vorsitzende war.](#)

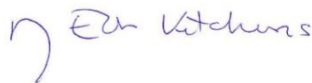

Aus dem Archiv

PraktikantInnen im Archiv

Ab Juli unterstützen uns nacheinander zwei Praktikantinnen und ein Praktikant, Studierende des Instituts für Musikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main, im Archiv bei zahlreichen Aufgaben.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und mit viel Musik bereicherten Sommer.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Vera Lasch

Mary Ellen Kitchens

Heike Matthiesen

Vorstand Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e. V.

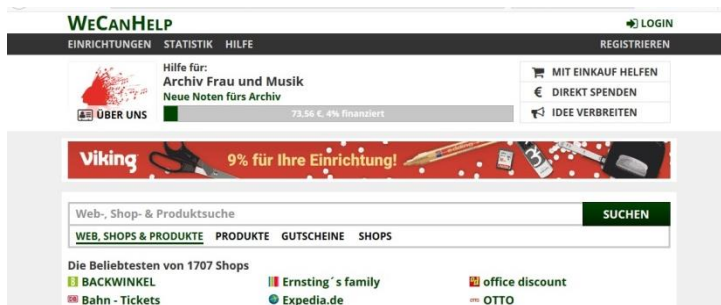
Geschäftsführender Vorstand: Mary Ellen Kitchens, München – Dr. Vera Lasch, Kassel – Heike Matthiesen, Frankfurt am Main
Erweiterter Vorstand: Prof. Dr. Vivienne Olive, Nürnberg

Mitglied bei: Deutscher Musikrat, Berlin • i.d.a.-Dachverband • Gesellschaft für Musikforschung (gfm) • International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML) Ländergruppe Deutschland e. V. • ForumMusikDiversität

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse IBAN: DE04 5005 0201 0200 2040 92 • SWIFT-BIC: HELADEF1822

Unterstützen Sie das Archiv Frau und Musik Ohne extra Geld auszugeben

Starten Sie Ihre Onlineeinkäufe über folgende Seite: <https://www.wecanhelp.de/archivfraumusik/>
(Tipp: direkt unter Favoriten abspeichern!)



Wie das Spenden funktioniert:

Sie übermitteln durch Ihren Einkauf Ihrem Händler den Wunsch, an wen er später spenden soll. Der Händler überweist nach Ihrem Einkauf einen (zum Teil erstaunlich hohen) Prozentsatz Ihres Kaufpreises als Spende seinerseits an uns.

Es entstehen für Sie keinerlei Extrakosten, auch Ihre Kreditkartendaten etc. werden nicht weitergegeben.

Wie Sie vorgehen können:

A) Der einfachste Weg: Ohne Registrierung

Suchen Sie dort nach dem Produkt oder Onlineshop Ihrer Wahl.

Klicken Sie auf den Shop Ihrer Wahl oder geben Sie ihn im Suchfeld ein.

Sie werden eventuell gefragt, ob Sie eingeloggt (*siehe unten B*) oder anonym helfen möchten.

Klicken Sie auf anonym.

Dann sollte Folgendes erscheinen:



Setzen Sie den Einkauf wie gewohnt fort.

B) Eingeloggt helfen.

Wenn Sie einen Account bei wecanhelp.de anlegen möchten, bekommen Sie Rückmeldung über die Höhe Ihrer Spende und können nachverfolgen, ob die Spende eingegangen ist. Der Vorgang entspricht dem in A.

C) Für erfahrene Internetvielnutzer

Je nach Browser können Sie sich Erweiterungen installieren, die Sie bei jedem Einkauf auf die Hilfsmöglichkeit aufmerksam machen, damit jede mögliche Spende eingefordert wird. Hilfe dazu auf der Homepage von wecanhelp.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Heike Matthiesen: Matthiesen@archiv-frau-musik.de